

Ja zu Vogelgutachten

Ausschuss empfiehlt Zustimmung

BAD SALZSCHLIRF

Gut 23 000 Euro hat Bad Salzschlirf seit 2013 ausgegeben, um die fünf Windenergieanlagen auf dem Angersbacher Steinberg zu verhindern.

Das Projekt wurde kürzlich genehmigt. Die Zahl nannte Bürgermeister Matthias Kübel (CDU) im Haupt- und Finanzausschuss. „Diese erheblichen Kosten waren nicht umsonst – allein, weil wir eine Verschiebung der Genehmigung er-

reicht haben“, sagte Kübel.

Zuvor hatte sich das Gremium gegen die Stimmen der FWL für einen Antrag der CDU ausgesprochen. In diesem wird die Erstellung eines avifaunistischen Gutachtens geordert. Mit diesem sollen windkraftrelevante Vogelarten für den Bereich des Sängersberges, des Strangelsberges und des Steinberges ermittelt werden. Dabei soll mit der Gemeinde Großlöder und der Stadt Schlitz zusammengearbeitet sowie eine Vernetzung mit vorhandenen Daten der Bürgerinitiative gesucht werden. kw